

Inhaltsverzeichnis

Dank	7
1 Einleitung: Leistungsbeurteilung und Leistungsrückmeldung	13
1.1 Herausforderungen der Leistungsbeurteilung	13
1.2 Die Beurteilung und ihre Reflexion	18
Teil I: Grundlagen	23
2 Leistung in Gesellschaft und Bildungswesen	25
2.1 Leistung als Begriff und Wahrnehmungskonzept.....	25
2.2 Leistung und Meritokratie	30
2.3 Noten machen Leistungen	37
2.4 Metrische Fixierung und die Zertifikatsgesellschaft.....	45
2.5 Soziale Konstruktion von Lernleistung und ihrer Beurteilung	53
3 Funktionen von Leistungsbeurteilung.....	61
3.1 Gesellschaftliche Funktionen von Leistungsbeurteilung – Berechtigung.....	62
3.2 Didaktisch-lernbezogene Funktionen von Leistungsbeurteilung – Fördern.....	64
3.3 Dilemmata bei der Leistungsbeurteilung	67
4 Was ist Lernen und wie funktioniert es?.....	79
4.1 Zwei Lernexperimente.....	79
4.2 Lernen ist Konstruktion in einem Netzwerk	83
4.3 Neuronale Netzwerke	87
4.4 Drei zentrale Lernmechanismen in neuronalen Netzwerken	90
4.5 Gefühle, Motivation und Bedeutsamkeit	95
4.6 Aufbau komplexer Wissensstrukturen: Zeit und Expertise	101
4.7 Argumentatives Schlussfolgern als sozialer Prozess	109
4.8 Überleitung zum zweiten Teil des Buches.....	113

Teil II: Anwendung115**5 Was sollen Studierende eigentlich können? Lernziele im
Constructive Alignment 117**

- 5.1 Lehre vom Ziel her denken: Constructive Alignment 118
- 5.2 Planungsvorlage für Lernziele 125
- 5.3 Übergeordnete Lernziele identifizieren und formulieren..... 127
- 5.4 Spezifische Lernziele identifizieren und formulieren 138
- 5.5 Epilog: Von Lernzielen und Kompetenzen..... 151

6 Voraussetzungen einer hochwertigen Leistungsbeurteilung 155

- 6.1 Wissen und Können als latente Konstrukte 155
- 6.2 Bezugsnormen der Beurteilung 158
- 6.3 Gütekriterien der Leistungsbeurteilung 162
- 6.4 Kognitive Verzerrungen und Beurteilungsfehler 170
- 6.5 Qualität der Leistungsbeurteilung sicherstellen 176

7 Formate von Leistungsnachweisen 181

- 7.1 Grundeigenschaften von Leistungsnachweisen 181
- 7.2 Aufgabenstellungen 187
- 7.3 Aufgabenkombinationen und Sammelnachweise 196
- 7.4 Strukturierungsansätze..... 199
- 7.5 Beschreibungsschema für Leistungsnachweisformate..... 202
- 7.6 Beispiele für „klassische“ Formate 204
- 7.7 Beispiele für innovativere Formate..... 218
- 7.8 Auflistung weiterer innovativer Formate 226

8 Formative Leistungsrückmeldung 229

- 8.1 Was ist eine formative Leistungsrückmeldung? 229
- 8.2 Leistungsrückmeldungen und Motivation 232
- 8.3 Inhaltliche Eigenschaften von Leistungsrückmeldungen..... 239
- 8.4 Feedbackinstanzen 246
- 8.5 Medialität von Feedback..... 258
- 8.6 Feedbackbasiertes Handeln: Schließen des Kreislaufs 265

9	Summativ beurteilen: Bewerten und Benoten	271
9.1	Die Wirkung von Bewertungen auf Motivation und Selbstregulation	272
9.2	Verschiedene Konzeptionen von Leistungsbeurteilung	274
9.3	Beurteilungsraster und andere Beurteilungsinstrumente	281
9.4	„Berechnung“ von Noten	298
9.5	Weniger ist mehr: Basisbewertungen und Prädikate	316
9.6	Grundlegendere Alternativen zur klassischen summativen Beurteilung	317
Teil III: Spotlights.....		327
10	Leistungsnachweise im Curriculum	329
10.1	Bewertungen weisen Wert zu	329
10.2	Deklaratives und prozedurales Wissen im Studienverlauf.....	331
10.3	Vertikale und horizontale Integration	331
11	Leistungsbeurteilung und Prüfungsangst	335
11.1	Definition und Häufigkeit von Prüfungsangst	335
11.2	Die wichtigsten Ursachen von Prüfungsangst	337
11.3	Behandlungsmöglichkeiten von Prüfungsangst	338
11.4	Angstauslösende und angsthemmende Aspekte von Leistungsbeurteilung.....	339
12	Wissenschaftliche Arbeiten begleiten und beurteilen	343
12.1	Besonderheiten beim Begleiten wissenschaftlicher Arbeiten	343
12.2	Betreuungsverhältnis kontraktieren	344
13	Multiple-Choice-Prüfungen.....	347
13.1	Zum Begriff „Multiple Choice“	347
13.2	Was leisten MC-Prüfungen – und was nicht?	348
13.3	Struktur und Typen von MC-Aufgaben	349
13.4	Ungewollte Lösungshinweise vermeiden	352
13.5	Auswertung von MC-Prüfungen.....	353
13.6	MC-Tests als formative Selbsttests.....	354

14 Bildungsgeschichtliche Vorläufer von Leistung als schulischem Leitkonzept	357
14.1 Begriffsgeschichte	357
14.2 Ehre und Ehrtrieb als Leitkonzept der Jesuitenschulen	357
14.3 Meritentafeln und der Übergang zu Leistung als Leitkonzept.....	358
15 Künstliche Intelligenz und menschliche Leistung	361
15.1 Kulturelle Evolution oder der Mensch als Cyborg	363
15.2 Neue Arbeitsteilung zwischen Mensch und Maschine	364
15.3 Veränderungen im institutionell organisierten Lehren und Lernen	366
15.4 Veränderungen in der Beurteilungskultur.....	369
15.5 Offene ethische Fragen	370
16 Auflösung und Erläuterungen zu den Aufgaben in Kapitel 4.1.1.....	373
16.1 Auflösung Aufgabe 1b.....	373
16.2 Auflösung Aufgabe 2b.....	373
Literatur	375